

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889**

300 (2.11.1889) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Zweites Blatt.

Samstag den 2. November

1889.

## Bekanntmachung.

Nr. 28680. Im Laufe dieses Jahres wurden mehrfach Glühlampen im Tunnel am Eitlinger Eisenbahnübergang mitwillig beschädigt. Es wird um gef. Mitteilung von Anhaltspunkten für die Urheberschaft gebeten und dabei bemerkt, daß die Groß. Generaldirektion eine Belohnung von

**100 Mark**

auf die Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat.  
Karlsruhe, den 31. Oktober 1889.

Groß. Staatsanwalt.  
Uibel.

## Bekanntmachung.

Nr. 28651. Am 27. L. M. wurde im Lammwirthshaus zu Stupferich dem Fabrikarbeiter Johann Gräber eine silberne Remontoiruhr im Werthe von circa 25 Mark gestohlen.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat 2 Gelbränder, weißes Zifferblatt mit römischen Zahlen, messingene Zeiger, Sekundenzeiger, und trägt die Nr. 60607.

Es wird ersucht, Thatsachen, welche zur Ermittlung des Thäters führen können, bei der nächsten Gendarmeriestation oder bei dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1889.

Der Amtsanwalt.  
A. A.  
Schwoerer.

## Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1889 sind im Reichspostgebiet neue Postwerthzeichen eingeführt. Die neuen Marken unterscheiden sich von den jetzt gültigen im Wesentlichen dadurch, daß der ihnen aufgedruckte Reichsadler und die Reichskrone der durch den Allerhöchsten Erlaß vom 6. Dezember 1888 festgestellten Form entsprechend abgeändert worden sind.

Was die Farbe der neuen Werthzeichen betrifft, so werden die Marken zu 3 Pf. in braun, zu 5 Pf. in grün, zu 25 Pf. in orange und zu 50 Pf. in rothbraun hergestellt, während bei den Marken zu 10 Pf. und 20 Pf., wie bisher, die rothe bezw. blaue Farbe zur Verwendung kommen wird.

Durch die Einführung der neuen Werthzeichen wird auch eine Neuauflage der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder, sowie der gestempelten Formulare zu Postkarten, Postanweisungen u. s. w. bedingt. Entsprechend der veränderten Farbe der neuen Marken zu 3 Pf. und 5 Pf., erhalten die Streifbänder einen Ausdruck in brauner, die Postkarten für den inneren Verkehr einen Ausdruck in grüner Farbe. Außerdem kommt bei dem Ausdruck der bezeichneten Postkarten die deutsche anstatt der lateinischen Schrift in Anwendung.

Mit der Ausgabe der neuen Werthzeichen bezw. einer Gattung derselben an das Publikum dürfen die Verkehrsanstalten erst dann beginnen, wenn die vorhandenen Bestände an alten Werthzeichen derselben Gattung verkauft sein werden. Die Bestimmung des Zeitpunktes, von welchem ab die jetzigen Freimarken zc. ihre Gültigkeit verlieren, wird später erfolgen.

Berlin W., 1. November 1889.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.  
von Stephan.

## Dankagung.

Die Hardtstiftung erhielt ein Vermächtniß des heimgegangenen Herrn Delan a. D. Zimmermann in Karlsruhe, jetzigen Vorstandes der Anstalt, im Betrage von 200 Mark, wofür wir auch hier herzlich danken.

## Hardtstiftung.

Der Verwaltungsrat der Hardtstiftung.

## St. Josephshaus, Quienstraße 29.

Von Sonntag den 6. Oktober an hat im St. Josephshaus wieder die Sonntagsschule für unentgeltliche Dienstmädchen jeweils von 4 bis 6 Uhr Nachmittags begonnen.

Der theoretische Unterricht umfaßt Haushaltungsgeschäfte jeder Art und wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt.

Wir eruchen die verehrlichen Herrschaften, ihren Diensthöfen den Besuch dieser Schule zu ermöglichen, ebenso laden wir alle Diensthöfen ein, von dieser Erlaubniß in ihrem eigenen Interesse häufig Gebrauch zu machen.

Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, finden unter billigen Bedingungen gründlichen Unterricht.

Die Vorsteherin.

## Fabrniß-Versteigerung.

**Dienstag den 5. November, Nachmittags 2 Uhr,**

werden im Auftrage gegen Baarzahlung in meinem Lokale Amalienstraße 14 b Eingang Karlsruhe folgende in einer der ersten Fabriken angefertigten Möbel in Eichen und Nussbaum gewichtet, versteigert:

1 Waschapparat mit Uhr und Metallgeräthe, 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 7 Schubläden, 2 Schränkchen und Fächern, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Schreibtisch mit Schränkchen und Schubläden, 1 eleganter Bücherschrank, 1 Wandschränkchen, 1 Schreibpult mit Schränkchen und 9 Schubläden, 1 Schreibfauteuil, 2 kleine viereckige Tische mit Gallerien, 2 begehliche ohne Gallerien, 1 Rauchservice mit Platte (Kupferservice), 1 Divan mit 2 Halbfauteuils (Kameelfäcke), 1 Chaise-longue mit blauem Plüsch, 2 bequeme Fauteuils mit Schnitzerei und blauem Plüschbezug, 1 Bierservice mit Nussbaumplatteau.

In Bronze: 2 Leuchter, 1 Thermometer, 1 Barometer und 1 Fischklotz mit Ständer, 1 Rauchservice und Cigarrenständer.

An Teppichen: 2 große Brüsseler Bodenteppiche 5 $\frac{1}{2}$  zu 3 Meter, 2 Tischvorlagen, 6 Paar verschiedene schwere Vorhänge und Portièren (Tapifferie).

Liebhaber höflichst einladet

41.

**B. Kossmann, Auktionator.**

**NB.** Sämmtliche Gegenstände stehen am Montag den 4. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinem Laden zur Ansicht aus. Sämmtliche Möbel und Teppiche zc. sind noch beinahe neu.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Wielandstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Manсарde, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sofort zu vermieten.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden mit anstoßender Wohnung, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sind sofort zu vermieten.

W. Lösslin, Kaiserstraße 9.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Auf möglichst bald zu mieten gesucht: eine herrschaftliche Wohnung von etwa 10 Zimmern und allem Zugehör in angenehmer Lage des westlichen Stadttheils. Anerbietungen mit näheren Angaben unter Nr. 472 an das Komtor des Tagblattes.

## Zimmer zu vermieten.

\* Steinstraße 1 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Wblerstraße 36 ist ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* Ein gut möblirtes Zimmer ist an zwei Schüler oder Kaufleute zu vermieten: Steinstraße 6, eine Treppe hoch.

\* Akademiestraße 73, zwei Treppen hoch, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten.

\* Röhrlingerstraße 20a (Kafanaplatz) ist ein gut möblirtes Zimmer sofort oder auf den 15. November billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

\* Douglasstraße 11, nächst der Kaiserstraße und Infanterie-Kaserne, sind im 2. Stock ein einfach und ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

# Öffentliche Versteigerung.

Montag den 4. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, und Dienstag, Vormittags von 9 Uhr ab, verfeigere ich den Rest meines Waarenlagers, bestehend aus:

- 8 Stück Oelgemälden,
  - 30 Stück großen Oeldruckbildern (Landschaften),
  - 40 Stück Glas-Chromo-Bildern,
- im Laden Kaiserstrasse 99.

## J. Goldfarb.

2.1.

### Beiertheim.

### Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Zum Zwecke der Erbtheilung werden aus dem Nachlasse des Schuhmachermeisters Hieronymus Schläger von Beiertheim die nachverzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 14. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

#### I. Gemarkung Beiertheim.

1. L.B.Nr. 611. 12 Ar 11 Meter Acker im Banschler, einerseits neben Wendel Artmann Kellisten von Beiertheim, andererseits Karl Schmieder, Fabrikant von Karlsruhe . . . 6500 M.
2. L.B.Nr. 1045. 7 Ar 17 Meter Acker in der Datsche, einerseits Hieronymus Braun, andererseits Bernhard Weber Ehefrau . . . 1200 M.
3. L.B.Nr. 1173. 8 Ar 19 Meter im Grund, einerseits Christian Braun II., Ackerwirths Wittve, andererseits Alois Weber Kellisten . . . 2450 M.
4. L.B.Nr. 1185. 10 Ar 23 Meter Acker allda, einerseits Magdalena Braun, ledig, Joseph Braun III. Tochter, andererseits Anton Kunz Kinder . . . 3070 M.
5. L.B.Nr. 1378 a. 7 Ar 71 Meter Wiesen auf den Unterwiesen, einerseits Bernhard Kunz II., andererseits Anton Braun VII. Ehefrau . . . 250 M.
6. L.B.Nr. 1820. 10 Ar 37 Meter Acker im Herrenfeld, einerseits Cyriak Martin Kinder, andererseits Katharina Marie Magdalena Sped . . . 600 M.

Die Ziffer 1, 3 und 4 genannten Grundstücke, unmittelbar bei Karlsruhe gelegen, eignen sich hauptsächlich zu Bauplätzen.

#### II. Gemarkung Bulach.

1. L.B.Nr. 1183 und 1182. 11 Ar 78 Meter Acker in der Mittelreuth, neben Christian Bohner Wittve und Ignaz Bohner III. Wittve . . . 200 M.
2. L.B.Nr. 578. 13 Ar 11 Meter Acker im Mittelfeld, neben Anton Braun X. Ehefrau von Beiertheim und Wendelin Kastätter, Anschlag . . . 300 M.

#### III. Gemarkung Ettlingen.

1. L.B.Nr. 3406. 8 Ar 14 Meter Wiese auf den Hohewiesen, neben Barbara Braun und Valentin Kastätter . . . 80 M.
2. L.B.Nr. 5973. 15 Ar 21 Meter Wiesen allda, neben Veronika Klein und Bernhard Fischer . . . 150 M.

Die Zahlung des Kaufschillings hat zu geschehen zu 1/2 baar, der Rest in 3 aufeinanderfolgenden Quartalszeilen, Martini 1890 erstmals, verzinlich zu 4 1/2 % vom Zuschlagstage an.

Karlsruhe-Mühlburg, den 1. November 1889. Groß. Notar Mathos.

### Zimmer zu vermieten.

Schloßplatz 3, parterre, ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Eingang links.

Ritterstraße 36, nahe der Gartenstraße, ist ein möblirtes Zimmer außerhalb des Glasabschlusses sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Steinstraße 10 ist ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten und Pension sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 18, eine Treppe hoch.

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen im Rathskeller.

\* Eine Schlafstelle ist zu vermieten: Herrenstraße 50 im 3. Stock des Vorderhauses. Ebenfalls ist auch eine 3/4-Bioline mit Kasten billig zu verkaufen.

\* Ein möblirtes Zimmer ist auf den 6. November an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Kaiserstraße 177 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

2.1. Stephaniensstraße 19, parterre, sind zwei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. Dezember oder später zu vermieten.

\* Amalienstraße 75 ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

### Zimmer,

gut möblirt, sofort zu vermieten: Zähringerstraße 20 a im 3. Stock.

### Mitbewohner-Gesuch.

\* Gesucht wird für ein schön möblirtes Parterrezimmer ein anständiger Mitbewohner. Näheres Berberstraße 58. Ebenfalls ist auch ein schönes Mansardenzimmer an einen anständigen Arbeiter zu vermieten.

### Pension-Anerbieten.

\* 2.1. Zu einem kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren angenommen werden: Marienstraße 45 im 2. Stock.

### Dienst-Anträge.

Ein junges Mädchen oder eine ältere Frau, welche Liebe zu Kindern haben und etwas Hausarbeiten verstehen, für sofort gesucht: Kaiserstraße 201 im Fußgeschäft.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sofort gute Stelle: Kaiserstraße 117, eine Treppe hoch.

Ein jüngeres Mädchen vom Lande wird für alle Hausarbeiten sofort gesucht: Bürgerstraße 7, parterre.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und schön waschen und bügeln kann, findet sogleich Stelle: Luisenstraße 75 b, 3. Stock.

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann und willig im Haushalt ist, findet gute Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Zu einer Dame wird ein gewandtes Mädchen gesucht, welches im Kochen sowie in allen übrigen Arbeiten erfahren ist. Zeugnisse erforderlich. Näheres ertheilt Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, findet bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle, ebenso findet ein braves Mädchen, welches willig häusliche Arbeiten verrichtet, gute Stelle. Zu erfragen bei Frau Kiefer, Herrenstraße 40, parterre.

### Dienst-Gesuche.

Ein fleißiges Mädchen, fremd hier angekommen, welches kochen, waschen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

\* Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Weißzeugbeschieferin thätig war, sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse Stelle als Zimmermädchen zu einem Kinde oder dergl. Näheres Douglasstraße 9, parterre.

Eine zuverlässige Herrschaftsköchin und eine erfahrene Kinderfrau, ebenso ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, sämmtliche bestens empfohlen, suchen sofort Stellen. Näheres Ritterstraße 4 im 2. Stock.

7200 Mt., prima II. Eintrag, werden mit 5% Nachlaß sofort zu cediren gesucht. Gesl. Offerten wolle man unter Nr. 475 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

### Kapital-Gesuch.

\* Auf ein Haus in guter Lage, 6% rentirend. Schätzung 53000 Mt., I. Hypothek 26500 Mt. werden als II. Hypothek 6000 Mt. alsbald anzunehmen gesucht durch F. Kühenthal, Zähringerstraße 70.

### Stelle-Antrag.

Ein solider junger Mann im Alter von 14 bis 18 Jahren, der schön schreiben und richtig rechnen kann, findet sogleich oder später Beschäftigung als Schreiber auf einem hiesigen Bureau. Selbstgeschriebene Offerten mit Beifügung des Lebenslaufes beliebe man unter Nr. 473 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kellnerinnen, Mädchen für Hausarbeit sowie Hausburschen finden Stellen durch W. H. Dahlinger, Bürgerstraße 13.

### Stellen finden:

2 feinere Kellnerinnen, 1 Restaurationsköchin und 7 Mädchen für Hausarbeit, ferner 1 Kellner und 2 Pferdeburshen durch Th. Kiefer, Haupt-Centralbüreau, Herrenstraße 46, parterre.



### Näherinnen,

zur solche, welche auf Damenmäntel gearbeitet haben, finden sofort gegen gute Bezahlung Beschäftigung bei E. Neu, Damenmäntel-Fabrik, Kaiserstraße 74 am Marktplatz.

### Lehrling-Gesuch.

\* Ein junger Mann, welcher die nöthigen Kenntnisse besitzt, findet in einem hiesigen Kontor kaufmännische Lehrstelle und wolle Offerten unter Nr. 474 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

### Ein kräftiger Bursche

mit guten Zeugnissen, welcher sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Kriegstraße 99.

### Fuhrknecht gesucht.

\* Ein zuverlässiger Knecht, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort eintreten: Kaiserstraße 70.

### Hausbursche-Gesuch.

Ein stadtkundiger, kräftiger Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 14.

### Beschäftigungs-Antrag.

\* Ein junger Mann mit guter Volksschulbildung findet angemessene Beschäftigung. Die Stelle ist auch für einen rüstigen Pensionär, insbesondere Lehrer geeignet. Adressen unter Nr. 476 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Stellen-Gesuche.

Für ein junges, gewandtes Mädchen wird Stellung als Ladnerin gesucht. Gesl. Offerten an Heubauer, Durlach (Thurnberg), erbeten.

B. Ein Kochfräulein sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch R. Brätsch, Herrenstraße 9.

B. Mehrere tüchtige, gewandte Kellnerinnen suchen zum sofortigen Eintritt Stellen durch R. Brätsch, Herrenstraße 9.

### Als Hausbursche

oder für ähnliche Beschäftigung sucht ein junger Mann vom Lande, welcher von militärischen Übungen entlassen ist und gut empfohlen wird, und welcher auch mit Vieh umgehen und melken kann eine geeignete Stelle. Zu erfragen Waldstr. 53, parterre.

### Verloren

wurde in der kath. Stadtpfarrkirche oder in der Nähe derselben ein Hundertmarkschein. Der rechtliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung auf dem Polizeibüreau abzugeben.

\* Vergangenen Dienstag Abend wurde ein Grobnatarmband auf dem Wege von der Kaiserstr. 170 durch die Karlsstraße bis zur Erbprinzenstraße (Luisenplatz) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ruppurrerstraße 19 im 2. Stock.

Biegengebliebener Regenschirm. Vergangenen Donnerstag Vormittag blieb auf dem neuen Friedhof, Abtheilung Kindergräber, ein

schwarzeidener Regenschirm liegen. Der demalige Inhaber wolle denselben gegen gute Belohnung Stephaniensstraße 4 im 2. Stod abgeben.

### Gesunden.

Vor einigen Tagen wurde eine Damenuhr gefunden, welche gegen Ausweis Kaiserstraße 106 im Laden in Empfang genommen werden kann.

### Haus-Verkauf.

Ein vierstöckiges Haus mit Spezereiladen, Hof und Seitenbau, zu 6% rentirend, ist bei geringer Anzahlung und unter günstigen Bedingungen um den Preis von 44000 M. zu verkaufen. Näheres durch Ad. Kaff, Waldstraße 29 im 2. Stod.

### Haus-Verkauf.

Im westlichen Stadtteil ist ein dreistöckiges Haus mit Einfahrt und großem Hof, welches sich über 5% rentirt, zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich unter Nr. 477 im Kontor des Tagblattes melden.

### Wirthschaft zu verkaufen.

2.1. Eine gutgehende Wirthschaft mit bedeutendem Bier- und Weinverbrauch ist für den Preis von 35000 M. zu verkaufen. Bedingung und Anzahlung kann günstig gestellt werden. Näheres durch Dressel & Brüche, Bähringerstraße 76.

### Verkaufsanzeigen.

\* Stieler's Hand-Atlas, fast neu, ein großer Tisch 0,86 m breit und 1,40 m lang, ferner zwei noch gut erhaltene Herrenüberzieher und ein großer Wäschisch sind zu verkaufen: Schützenstraße 59 im 2. Stod.

\* Herrenstraße 7 sind im Querbau, eine Treppe hoch, billig zu verkaufen: ein schöner Herren-Pelzmantel, eine Damen-Pelzjacke, für ein schlanke Fräulein passend, und ein einfacher Damen-Wintermantel.

\* Ein fast noch neuer Winterüberzieher mit Wolfswolle, für einen starken Mann passend, sowie ein noch gut erhaltener Überzieher, für eine schlanke Statur passend, nebst getragenen Hosen sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 6 im 3. Stod rechts.

3.1. Einen Glasabschluß und eine Parthie alte Fenster haben billig zu verkaufen Schulz & Suck, Kaiserstraße 223.

### Ein Kinderwagen

ist billig zu verkaufen: Spitalstraße 3 im 1. Stod des Hinterhauses.

2.1. Mahagoni-Tisch, oval, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen bei Aug. Schärer, Herrenstraße 54.

### Korbflaschen (Ballons)

verkauft billigst H. Mengis, Amalienstraße 37.

### Ein Notenpult,

ein großer Handkoffer, eine große lederne Reisetasche, eine lederne Umhängtasche, eine lederne Geldtasche zum Umhängen, einige ältere blaue tuchene Joppen, zwei Reissättel und 2 Spiele Schachfiguren werden billig abgegeben: Kreuzstraße 6 im 3. Stod des Vorderhauses.

### An- und Verkauf

von Hunden jedweder Art empfiehlt sich die hiesige bestrenommierte und älteste Hundehandlung von Emil Rupp, Fasanenstraße 12.

Meine Geschäfts-Verbindungen setzen mich in die Lage, jedem Wunsche meiner geehrten Herren Auftraggeber in kürzester Frist gerecht zu werden. Hierbei bemerke ich, daß Hunde gegen andere und auch gegen Vögel umgetauscht werden können.

### Beste Bezahlung

für getragene Winterüberzieher, Herren- und Frauenkleider, Mäntel, Uniformen, Stiefel, altes Gold, Silberborten, Stidereien und Waffen. D. Gttinger, Durlacherstraße 34.

### Sauerkraut,

eingemachte Rüben empfiehlt Fried. Schmidt, Werberstraße 8.

## Neue Orangen

eingetroffen bei Herm. Munding, Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.



Täglich frische Angel-Schellfische, Felchen, Cabeljau, Zander, Hechte, Seezungen, Steinbutt, Austern empfiehlt L. Sturm, gegenüber der Infanteriekaserne.

Frankfurter Bratwürste das Paar zu 20, 25 und 40 Pfg., Sächsische Knackwürste empfiehlt Herm. Munding, Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Straßburger Sauerkraut empfiehlt in ächter Waare H. Mengis, Amalienstraße 37.

Alle Sorten Käse empfehle in Ia Qualität, wie: Roquefort, Gervais, Camembert, Boudons, Spunden (Engener), Edamer, Emmenthalet, Rahmkäse (Kenchener), Parmesan etc.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Westphäl. Humpernidel, Potsdamer Grahambrod empfiehlt Hermann Munding, Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

\*14.1. Herstellung von Uhren- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kleider-Einsätzen, Verzierung von Wand- und Bürtentaschen, Sophatissen etc., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe, und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße 12, Zimmer Nr. 5, ergebenst ein.

Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen M. 1.50, für Kinder M. 1.-, und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material hierzu ist sehr billig, und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8-12, Nachmittags von 2-7 Uhr; für Damen, die Tags über keine Zeit haben, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr. - Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenkörbchen habe ich hierselbst im Schaufenster der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße, am Marktplatz, ausgestellt.

Joseph Thoben.

## Deutscher Hof,

Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße. Empfehle neuen süßen Rheinwein per 1/2 Liter 25 Pf. D. Elsässer.

## Wirkliche Damentuche

empfiehlt zu Engros-Preisen das Tuch- und Budstlin-Fabrik-Depot Kaiserstraße 82a, Eing. Dammstraße, Inh. Wilh. Wolf jr.

Kleider-Reparatur-Geschäft von Jos. Flumm, Kleidermacher, 7 Herrenstraße 7. Anfertigung nach Maß. Stets Musterkarte.

## Die Tyroler Krautschneider,

Frau Maria Theresia Eschafen und ihr Sohn Josef Eschafen, empfehlen sich im Kraut- und Nüben-Einschneiden. Schriftliche Bestellungen werden entgegengenommen im Gasthaus zur Fortuna, Ecke der Blumen- und Waldstraße, und Gasthaus zu den drei Königen, Ecke der Hebel- und Kreuzstraße 3.2.

Gasthaus zum Engel, Kronenstraße 41, empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch von 50 Pfg. an. Abonnenten werden angenommen. \*3.3.

## Bad-Anstalt

Kuffenstraße 81 täglich geöffnet von Morgens 8 früh bis Abends 8 Uhr. Ein Warmbad 40 Pfg., 13 Bäder & Wack mit Heizung. A. Rheinau Wittwe.

## Restauration Burghof, Thurnberg.

Sonntag den 3. November. Speisen-Karte: Haferschleimsuppe, Rindfleisch mit Meerrettig, Spinat, Rehbraten, Crème, Nachtisch.

Freiburger 15 Krs.-Loose von 1860-1914. 66. Seriengziehung am 15. Oktober. Gewinnziehung am 15. November 1889.

Scr. 137	163	201	365	371	460	935	1118	1166
1237	1359	1466	1510	1701	1866	2003	2173	2204
2290	2327	2807	3332	3492	3590	3751	3866	3983
4033	4067	4131	4237	4261	4518	4715	4718	4772
5284	5344	5416	5689	6090	6258	6630	6755	7001
7235	7251	7253	7368	7444	7477	7672		

## Filigran-Arbeit

hier selbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhren- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kleider-Einsätzen, Verzierung von Wand- und Bürtentaschen, Sophatissen etc., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht und Wolle gefertigt. Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe, und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meiner Wohnung Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße 12, Zimmer Nr. 5, ergebenst ein. Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen M. 1.50, für Kinder M. 1.-, und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material hierzu ist sehr billig, und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8-12, Nachmittags von 2-7 Uhr; für Damen, die Tags über keine Zeit haben, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr. - Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenkörbchen habe ich hierselbst im Schaufenster der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße, am Marktplatz, ausgestellt.

Joseph Thoben.

## Deutscher Hof,

Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße. Empfehle neuen süßen Rheinwein per 1/2 Liter 25 Pf. D. Elsässer.

Soeben erschienen: 3.1.

### Weltlieder

von **Karl Einsam.**

Inhalt: Buch I. Lieben und Loben. Buch II. Lachen und Weiden. Buch III. Lernen und Sündern. Buch IV. Dichten und Tod.

Verlag von **F. Fontane** in Berlin.

Preis elegant gebunden Mark 6.—

Zu haben in allen Buchhandlungen.

### Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem unerwarteten und schnellen Tode unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

**Joh. Hartmann**

im Alter von 63 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernd hinterbliebenen Kinder und Enkel:

**Joseph, Rosa und Fritz Hartmann.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

### Codes - Anzeige.

\* Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Schwester und Tante

**Fräulein Katharina Reismann** nach kurzem Krankenlager im 71. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

**Luise Weber** Wittwe,

geb. Reismann.

**Wilhelm Weber.**

Die Beerdigung findet Samstag den 2. November, Nachmittag 3 Uhr, vom St. Vincentiushaus aus statt.

### Dankfagung.

\* Für die uns erwiesene herzliche Theilnahme und für die reichen Blumenspenden anlässlich des Hinscheidens unserer innig geliebten Schwester, Schwägerin und Tante, der

**Frau Maria Erbacher** Wwe.,

danke herzlichst

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe den 31. Oktober 1889.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.



### Heute Abend Stall,

wozu einladen **Die 3.**



### Schwarzwaldverein

(Section Karlsruhe).

Sonntag den 3. Nov. 1889, bei günstiger Witterung,

**Ausflug**

über Ottersweier, Neusatz, Hardtstein, Unterstamm, Hornisgrinde (oder Unterstamm,

Breite-Bronnen), Breite-Bronnen, Brandtmatt, Sasbachwalden nach Achern. Abfahrt 7 Uhr Vormittags.

## En détail Honigkuchen En gros

in nur vorzüglichster Qualität, als: Halle'sche, Nürnberger, Thorner, Braunschweiger, Baseler und Griechische Mandelnüsse, Vanillekuchen, Pflastersteine etc., sowie das wegen seiner Vorzüglichkeit weit und breit bekannte

### Deutsche Gesundheits-Magenbrod,

nur allein ächt,

halte auch in dieser Messe den hohen Herrschaften als auch geehrten Kunden bestens empfohlen. Da sich meine Waaren Jahre lang aufbewahren lassen, mache hiermit auf Bedarf für Weihnachten aufmerksam.

**Fr. Koch** Nachfolger,

Honigkuchenfabrik, Halle a. S.

Verkaufsbude: erste Reihe gegenüber der Bahnhofstraße.

### Restauration

zur

## Karlsruher Wein- und Bierhalle,

Zirkel 24.

Neu renovirte Lokalitäten.

Garantirt ächte Weine,

**I. Schrempf'sches Lagerbier,**

**3 Billards,**

dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

**Rudolf Bühler.**

**NB. Heute Schlachttag;**

aufserdem

Abends 8 Uhr **Concert** von einer Abth. der Kapelle früherer Militärmusiker. Eintritt frei.

## Zum Lohengrin.

Heute Samstag den 2. November

**vorletzte große Specialitäten-Vorstellung**

der hier so beliebten **Frankfurter Variété-Gesellschaft**, unter Direktion des Herrn **A. Winter.**

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein

**Die Direktion.**

### Brauerei Höpfner.

Samstag den 2. November

## Concert-Soirée

der Rheinischen Sängergesellschaft „Thalia“,

unter Leitung des so sehr beliebten Tenoristen Herrn Dominikus Forst.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei.

### Saalbau Mühlburg.

Samstag den 2. November, Abends 8 Uhr,

Sonntag den 3. November, Nachmittags halb 4 Uhr und Abends 8 Uhr,

## Concert

der beliebten Singspiel-Gesellschaft „Bavaria“.

Non plus ultra. Auftreten der Equilibristin **Miss Rossing.**

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Vorzügliches Lagerbier.

## Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

**Badezeit für die Schwimmhalle**

von Oktober bis incl. April:

a) für Herren und Knaben:

Morgens . . . . . von 8-10 Uhr,

Nachmittags . . . . . „ 4-8 „

b) für Damen und Mädchen:

Morgens . . . . . von 10-12 Uhr

Nachmittags . . . . . „ 2-4 „

**Mittags von 12-2 Uhr bleibt die Schwimmhalle geschlossen.**

Bannenbäder können ohne Unterbrechung von Herren und Damen den ganzen Tag von

Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr abgegeben werden.

Halbjahresbillete, auf den Namen lautend, zur täglichen Benützung kosten für die Winterfaison (6 Monate) M. 15.—.

Bei Entnahme einer größern Anzahl Saison-Billete seitens Vereinen erfolgt eine Preisermäßigung.

# N. A. Adler,

141 Kaiserstrasse 141.

**Wiener Umschlag-Schuhe**  
in verschiedenen Farben, elegant,  
**Wiener Sammt-Schuhe,**  
schwarz, braun, blau, bordeaux,  
**Wiener Filz- u. Lasting-Schuhe**  
mit Pelz-, Plüsch- u. Astrachanbesatz,  
**Wiener Chevreau-Knopf-  
u. Schnür-Stiefel**  
mit Pelz u. Plüschfutter, hochelegant,  
**Augsburger Tuch-Schuhe,**  
**Sächsische Tuch-Schuhe,**  
genagelt und mit Bastsohlen,  
**Zanella-Stiefel**  
mit Pelzbesatz, elegant, solid,  
**Filz-Schuhe**  
mit und ohne Absätze, mit Lammfell-,  
Woll-, Flanell- u. Jägerfutter.

# Schuhwaaren

zu  
ausserordentlich billigen Preisen.

# Filz-Pantoffeln

für Kinder . . . . von 40 Pfg. an,  
„ Damen . . . . . 50 „ „  
„ Herren . . . . . 60 „ „

# Filz-Schuhe

## mit Doppelsohlen

für Kinder . . . . von 60 Pfg. an,  
„ Damen . . . . . 90 „ „  
„ Herren . . . . . M. 1.10 „

# Filz-Stiefel

mit Lederbesatz und Rahmensohlen  
von **M. 2.50** an.

Für die Qualität meiner  
Waaren leiste ich Garantie, indem ich  
jeden nicht durch natürliche Abnutzung  
entstandenen Schaden **umsonst**  
reparire, eventuell auch ein anderes Paar  
als Schadenersatz gebe.

# Schuhwaaren

in  
grösster Auswahl.

**Herren-Tuch-Stiefel**  
mit Besatz, Kork- u. Ledersohlen,  
**Herren-Büreau-Stiefel,**  
**Herren-Comfortable,**  
**Herren-Tuch-Stiefel,**  
Wiener elegante, solide Handarbeit,  
**Kinder-Filz- u. Leder-Stiefel**  
mit Jägerfutter, solid gearbeitet,  
**Kinder-Filz-Stiefel u. Ohren-  
Schuhe**  
in weiss, blau, roth etc.,  
von **75 Pfennig** an,  
**Filz-Schuhe**  
von den einfachsten bis zu den feinsten  
in anerkannt reicher Auswahl zu den  
billigsten Preisen.

# N. A. Adler,

141 Kaiserstrasse 141.

# Concert

des Herrn **Carl Nast jun.,** Violinist, und des Fräulein  
**Adele Nast,** Pianistin,  
unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Sophia Friedmann,** Concertsängerin  
aus Heidelberg,  
findet **Samstag den 9. November 1889** im **grossen Saal des  
Museums** statt.  
**Anfang 7 Uhr.**

Billete sind in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Dört** und Abends  
an der Kasse zu haben.

**Buchen-Abfallholz** | **Fichten- oder Tannen-** | **Buchenholz**  
von der | **Aufenerholz** | (und)  
Bürsten-Fabrikation | fein gespalten, | **18 1/2 & c,**  
klein gesägt, | | |  
garantirt trocken, liefern franco in jedem Quantum zu billigen Preisen  
**Hermann Ries & Cie.,** Bürsten- und Holzwaarenfabrik Durlach.  
Fabrikniederlage: Kaiserstrasse 126.

## Fremde

übernachteten hier vom 30. Oktober bis 1. November.  
**Altenburg.** Winter, Direktor m. Frau, Lößlich u.  
Gaffo, Komiker v. Frankfurt.  
**Alte Post.** Wenz, Schuhmann von Mannheim.  
Berle, Kellner v. Stuttgart.  
**Bahnhofhotel.** Reichmann, Kfm. v. Straßburg.  
Langenbach, Kfm. v. Nürnberg. Galler, Kfm. v. Markt-  
dorf. Merkel, Kfm. v. Basel. Löß, Kfm. v. Freiburg.  
Benn, Kfm. v. Löß. Frommberg, Kfm. v. Walldingen.  
Wegermann, Kfm. v. Speyer. Schulz u. Hillinger,  
Kf. v. Frankfurt. Thoma, Kfm. v. Pfullingen. Levy,  
Kfm. v. Mannheim. Krumbiegel, Fabr. von Chemnitz.  
Weyer, Posthalter v. Wöblingen. Frau Rudy u. Kräul.  
Rebel, Priv. v. Fürtz. Ehrenfechter, Dekor., u. Wied-  
mann, Posthalter v. Heinsheim. Hpfel, Brauereibes. v.  
Offenbach. Overled, Kfm. v. Forstheim. Bings, Kfm.  
v. Fürtz. Brühl, Kfm. v. Berlin. Christmann, Kfm.  
v. Frankfurt. Augsburger, Kfm. von Herb. Weyer,  
Priv. v. Chemnitz. Rosenthal u. Schwabe, Kf. von  
Offenburg. Wolf, Kfm. v. Mainz. Müller, Kfm. von

Hellbronn. Lehmann, Kfm. v. Leipzig. Bollag, Kfm.  
v. Basel. Wertheimer, Kfm. v. Mannheim. Rothchild,  
Kfm. m. Sohn v. Gailingen. Gittel, Kfm. v. Stuttgart.  
**Bayerischer Hof.** Lang u. Osheimer, Kf. von  
Dleburg. Bergold u. Giegerich m. Sohn, Kf. v. Mailammer.  
**Brattwurkglocke.** Fräul. Gausch von Gastein.  
Dilger v. Rohrbach. Josef, Kfm. v. Malsch. Franken-  
berg, Kfm. v. Kastel. Gmsheimer, Kfm. v. Drenkelheim.  
Friedrich, Kfm. v. Weinheim. Walter, Kfm. v. Stutt-  
gart. Natus, Kfm. v. Berlin. Fr. Weisse v. Furtwangen.  
Frau Royal v. Schönwald. Florian, Kfm. v. Frankfurt.  
Blümel, Kfm. v. Ströberg. Gräber, Kfm. v. Neustadt.  
Fr. Kirchendöhle v. Mannheim. Frau Chia m. Sohn  
v. Pforzheim. Frant, Kfm. v. Leipzig. Frau Setzpel  
u. Fr. Höber v. Schw. Omünd. Buschmi, Kfm. a. Italien.  
**Darmstädter Hof.** Espermüller, Kfm. v. Stuttgart.  
Paquis, Kfm. v. Jacobine (Frankr.). Gsch, Kfm. v. Mainz.  
Maier, Rathschreiber, u. Greiner, Landw. von Gernsbach.  
Römer, Bahnbeamt. v. Frankfurt. Zell, Revof. v. Darmstadt.  
Lange, Kfm. v. Bielefeld. Sedner, Ref. v. Freiburg.  
Schneufelle, Tarifbeamter v. Basel. Brower, Priv. v.  
New-Dort. Meiser, Kfm. v. Lahr.

**Deutscher Hof.** Frau Bronner, Priv. a. Ameika.  
Alpenhorn, Hotel. v. Basel. Berger, Landw. v. Untergimpeln.  
Auler, Prof. v. Frankfurt.  
**Erbringen.** Kern, Stabsarzt von Lübed. Frau  
Kriemler m. Tochter u. Jungfer v. Victoria. Kistler,  
Fabr. m. Tochter v. Pforzheim. Frau Prof. Garecht v.  
Wertheim. König, Ing. von Würzburg. Matheolius,  
Ing. v. Potsdam. Barbet, Kfm. v. Dresden. Straub,  
Kfm. v. Mannheim. Neubauer, Kfm. v. Berlin. Braun-  
mann, Kfm. v. München. Meinde, Kfm. v. Frankfurt.  
Kenneberg, Kfm. v. Chemnitz. v. Adlersfeld, Major v.  
Mittelsch. Ottenheimer, Fabr. v. Göppingen. Wetz, Kfm.  
v. Göttingen. Fritzsche, Kfm. von Chemnitz. Freiburg,  
Schauspieler, u. Rothchild, Kfm. v. Frankfurt. Wolf-  
heimer, Kfm. v. Augsburg.  
**Geist.** Meil, Kfm. v. Friedberg. Köberle, Kfm. v.  
Konstanz. Bauer, Kfm. v. Ludwigsburg. Werner, Schaub  
u. Bläse, Kf. v. Stuttgart. Mayer, Kfm. v. Darmstadt.  
Lefer, Kaufm. v. Lahr. Dreyfuß, Kfm. von Gernsbach.  
Huber, Kfm. v. Achern. Gronwald, Kfm. v. Elberfeld.  
Deeg, Kfm. v. Nürtingen. Schmarzu. Alycher, Kf. v. Berlin.  
Weldner, Kfm. v. Worms. Honsel, Kfm. v. Weinheim.  
Maier, Kfm. v. Mannheim. Löwenthal, Kfm. v. Frank-  
furt. Ernst, Kfm. v. Elbing. Wehlin, Kfm. v. Frei-  
burg. Westerd, Kfm. v. Bielefeld. Freyburger, Kfm. v.  
Barmen. Frant, Kfm. v. Kuchen. Döfler, Kfm. von  
Neddesheim. Holzner, Kfm. v. Stein. Heim, Badewirth  
v. Freiburg. Simon, Kfm. von Frankfurt. Wegdorf,  
Kfm. v. Berlin. Mann, Kfm. v. Straßburg. Krauß,  
Kfm. v. Bielefeld. Toman, Stud. v. Altona. Ghemann  
u. Eler, Kf. v. Mannheim. Gulekuntz, Kfm. v. Neuse.  
Schaller, Kfm. v. Wertheim. v. Bechen, Kfm. v. Elber-  
feld. Reim, Kfm. v. Darmstadt. Frau Vorig v. Mainz.  
**Goldener Adler.** Schnitzhuber, Arch. v. München.  
Bollmann, Ing. v. Wörbad. Holz, Kfm. v. Frankfurt.  
Barth, Kfm. v. Singen. Seible, Kaufm. v. Darmstadt.  
Guthfleisch v. Altdorf. Häpfele, Kfm. v. Vietigheim.  
Münzel, Kfm. v. Wiesbaden. Staud, Kfm. v. Köln.  
König, Kfm. v. Freiburg. Stuß, Kfm. v. Straßburg.  
Fr. Lehmann, Lehrerin v. Wiesbaden.  
**Goldener Karpfen.** Wagner, Cand. theol. v.  
Heidelberg. Fiedler, Cand. theol. v. Ufenborn. Fiedel,  
Cand. theol. v. Hisingen. Kiffer und Gludenlang, Cand.  
theol. Freiburg. Ruzinger u. Kühner, Cand. theol. v.  
Mannheim. Gheuer, Landwirth a. Elßaß.  
**Goldener Ochsen.** Bader, Kfm. v. Ulm. Hofmann,  
Kfm. v. Fürtz. Schmitt m. Frau v. Rosenheim. Frau  
Keller v. Basel.

**Goldene Traube.** Engenhardt, Landwirth v. Derwangen. Berg, Porzellanbdr. m. Frau v. Reinsheim. Steinmetz, Kfm. v. Ringenfeld. Demberger, Posthalter v. Grasthal. Nagel, Metzger v. Neuhausen. Maurer, Landwirth v. Zeiningen. Nagler, Kohlenbdr. v. Bussenhausen. Kleinhold, Metzger v. Helmsheim. Gfllg, Metzger v. Mönheim. Bähring, Lokomotivführer m. Frau v. Mannheim. Zoller, Brauer v. Stosach. Fr. Andgen v. Höhr bei Coblenz. Garbers, Bildhauer v. Hamburg. Zoller, Kfm. v. Ludwigsburg. Rudi, Schneidmstr. v. Einheim. Deß, Kfm. v. Mainz. Stadt, Kfm. v. Höhr b. Coblenz.

**Grüner Hof.** Krauß, Küffel u. Scharbag, Kfl. u. Schneider, Photograph m. Fam. v. Mannheim. Brunte, Photogr. v. Guben. Böhler, Kfm. v. Stuttgart. Deder, Priv. v. St. Blasien. Adler, Kaufm. v. Rappena. Heidenheimer, Kfm., u. Gläd, Metzger von Destrtingen. Weiß, Kfm. v. Stillingen. Freudenthaler, Handelsm. v. Gypingen. Mayer, Kfm. v. Roth. Mayer, Kfm. v. Nürnberg. Kley, Kfm. v. Gillingen. Bähringer, Kfm. v. Freiburg. Fadelmann u. Haas, Kfl. v. Mülheim. Gh. u. G. Höp, Handelsleute v. Strümpfelbrunn. Manger, Photogr. m. Frau v. St. Johann. Herr, Kfr. v. Hellsbrunn. Linke, Kfm. m. Frau v. Leizig.

**Hotel Germania.** Exc. Frau Generalin v. Mayerfeld u. Frfl. v. Blumenfeld m. Dienersch. v. Lautenbach. Böhrtiger, Lieut. v. Reil, u. Gerdel, Fabrikbdr. m. Frau v. Mannheim. Köster, Fabr. v. Freiburg. Frau Baronin v. Dettingen m. Tochter, u. Frau Baronin v. Fröhlisch, Priv. v. München. Einslein, Kfm. v. Stuttgart. Kaufmann, Kfm. v. Prag. Grandt, Fabr. v. Berlin. Berg, Priv. v. Hamburg. Nagel, Kfm. v. Bremen. Frau Major Bruggemann m. Fam. u. Dienersch. v. Dresden. Lantau, Kfm. v. Leipzig. Kraußkopf, Kfm. v. Potsdam. Emanuel, Kfm. v. Frankfurt. Streb, Kfm. v. Heidelberg. Wagner, Kfm. v. Konstanz. Frhr. v. Böcklin zu Böcklin, Oberst u. Regiments-Commandeur v. Meiningen. Frau Eimendorff m. Tochter v. Bärth. Weiß, Ing. v. Wien. Frau Bullley u. Fr. Verhop, Priv. a. Holland. Schlesinger, Ing. v. Hannover. Lebedbrandt, Fabr. von Silberfeld. Hüter v. Kronthal, Kfl. v. Berlin. Hofdeutscher, Kfm. v. Düren. Martin, Kfm. v. Köln. Krallheimer, Kfm. Köhlin, Kfm. v. Waldkirch.

**Hotel Große.** Schneider, Restaur., u. Gfstein, Kfm. v. Stuttgart. Kaulbach u. Behrmot, Waler von Königsberg. Jung, Kfm. v. Landau. Fahl, Kfm. v. Köln. Eup, Wambach, Rosenthal, Doh u. Deymann, Kfl. v. Frankfurt. Allermann, Kfm. v. Herford. Doh, Kfm. v. Berlin. Goppel, Kfm. v. Konstanz. Müller, Kfm. v. Plauen i. V. Rpfel, Kfm. v. Hannover. Berger, Kfm. v. Darmstadt. Sellet, Kfm. v. Mülhausen. Lang, Buchbdr. v. Laubersbachschheim. Hummel, Kfm. v. Pforzheim. Gillingen, Sievert, Trapp u. Gans, Kfl. v. Frankfurt. Blesle, Kfm. v. Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Aßaffenburg. Goltgetreu, Kfm. v. Chemnitz. Meyer, Kfm. v. Herndorf. Janger, Kfm. v. München. Flehr, Kfm. v. Höhr bei Coblenz. Stiesel, Kfm. v. Pfillingen. Dtreicher, Kfm. v. Wien. Pfell, Kfm. v. Dürheim. Gähringer, Kfm. v. Fahr. Aßheim, Kfm. v. Berlin.

**Hotel Luz.** Zitraddler, Pferdehder. v. Dehrtingen. Deuberger, Kfm. v. Reutlingen. Busch, Kfm. v. Köln. Scharff, Kfm. v. Neustadt a. S. Münz. Kfm. v. Hürth. Schold, Kfm. v. Hannover. Mayer, Kfm. v. Stuttgart.

**Hotel Stoffleth.** Sätzele, Kfm. v. Stuttgart. Rausche, Ing. v. Darmstadt. Suffer, Stadtbauamtsassistent v. Göttingen. Seibach, Kfm. von Köln. Baschang, Kfm. v. München. Fr. Schmidt v. Freiburg. Gräf, Fabr. v. Remscheid. Klun, Kfm. v. Offenbach. Holzmann, Kfm. v. Nürnberg. Seebacher, Kfm. v. Düsseldorf. Neuensteiner, Reg.-Baumstr. v. Wiesbaden. Heintzmann, Priv. v. Friedrichshafen. Arnold, Kfm. v. Köln. Scharz, Kfm. v. Adenberg. Scharnberger, Kfm. v. Mannheim.

**Hotel Tamhäuser.** Mayer, Kfm. v. Freiburg. Koch, Kfm. v. Mainz. Walbel, Deconom v. St. Isbert. Wolf, Kfm. v. Reg. v. Massenbach. Hauptm. v. Gernersheim. Lang, Kfm. v. Linbau. Weiß, Kfm. v. Ulm. Stiller, Ing. v. Mannheim. Schreiber, Kfm. v. Offenbach. Adler, Kfm. v. Mannheim. Gaude, Kfm. v. Braunschweig. Kalt, Kfm. v. Berlin. Gruf, Insp. v. Magdeburg. Brädel, Kfm. v. St. Johann. Frommherz, Kfm. v. Aalen.

**Hotel Viktoria.** Wolf, Fabr. von Feilbronn. Würthle, Generalagent, u. Dypenheim, Kfm. v. Stuttgart. Marling, Husfabr., u. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Wollmann, Kfm. v. Barmen. Manischer u. Laßberg, Kfl. v. Berlin. Gafner, Priv. m. Sohn v. Bärth. Erwin, Bergwerkbdr. v. Eupen. Justus, Insp. v. Magdeburg. Mayer, Kfm. v. Straßburg. Warth, Oberzollinspekt. v. Stillingen. Urieß, Wafsch. Ing. u. Ungarn. Galtner, Kfm. v. Saalfeld. Kärrel, Kfm. u. Effert, Fabr. von Grefeld. Rabholz, Fabr. m. Frau, Frau Kuhn, Dr. Kuhn m. Frau v. Mannheim. Kuhn, Kfm. v. Frankfurt. Stern, Kfm. v. Heilbronn. Soumerlatz, Kfm. v. Amsterdam. Michaels, Kfm. v. Rathenow. Bogt, Kfm. v. Hamburg. Demange, Priv. v. Colmar. Brandt, Priv. v. Lübeck. Nagel, Priv. v. Straßburg. Böley, Priv. v. Konstanz. Klang, Priv. v. Silberfeld.

**König von Preußen.** Käpp, Kfm. m. Frau v. Dethlingen. Berner, Techn. v. Ulm. Sperling, Maschinensfabr. v. Nachen. Fely, Kfm. v. Berlin. Eichhorn, Kfm. v. Mellenbach. Rebmann, Bäcker v. Stuttgart. Fr. Dohler v. Mannheim. v. Neuenstein, Priv. v. Baden. Pfleger u. Mayer, Handelsl. v. Sternfels. Kfprhahn, Kfm. v. Frankfurt. Lindemann, Kfm. v. Weßberg. Knapp, Handelsm. m. Frau v. Bühl. Bachmann, Hoppedrombelm. Frau u. Bed. v. Straßburg. Meiß, Kfm. v. Köln. Drathmann, Kunstmaler v. Stockholm. Fischer, Zuschneider v. Wien. Froß, Handelsmann v. Gschelbach. Scharf, Handelsmann v. Frantershausen. Frisler, Bäcker von Reutlingen.

**König von Württemberg.** Königler, Steinh. v. Gschach. Jäger, Sergeant, u. Gumpel, Reif. v. Raftatt. Weinger, Maurer v. Teufschneuten. Pelzig, Kfm. v. Trier. Knies, Kfm. v. Stuttgart. Tonnes, Reif. v. Worms. Mack, Reif. v. Weidertsdorf. Sühler, Kfm. v. Hofheim. Schmal, Stud. v. Radebfeld. Dreger, Kellner v. Wien. Hornberger, Metzger v. Weßelhausen.

**Marktgräfer Hof.** Luz u. Trautwein, Händler v. Bernhausen. Weir, Kfm. v. Köln. Klein, Steinhauer v. Freudenstein. Keller, Kfm. v. München. Rechler, Wirth v. Unterhauchfeld. Glos, Wirth v. Menokamen. Wohlleber, Wirth, u. G. Wohlleber v. Liebenzell. Seiter, Kfm. v. Doh. Figel, Reif. v. Hamburg. Fischer, Unteroffizier v. Raftatt. Glädler, Priv. v. Straßburg. Herrl, Mont. v. Wien. Weid, Agent v. Freiburg. Veiter, Wagner v. Stvllingen.

**Raffauer Hof.** Neuberger, Kaufm. v. Kralau. Bell, Lehrer v. Gschitten. Sommer, Lehrer v. Freiburg. Grifson, Wafschmstr. v. Frankfurt. Kaufmann, Kfm. v. Aßaffenburg. Wendel, Kfm. v. Köln. Frau Samstag v. Gubigheim. Rohrbauer, Kfm. v. Mörchingen. A. u. B. Singheimer, Kfl. v. Groß-Gölsheim. Keller, Kfm. v. Hoffenheim. Haas, Kfm. v. Jorsach. Bertheimer, Kfm. v. Kippenheim. Göp, Kfm. v. Strümpfelbrunn. Weß, Kfm. v. Frankfurt. Bär, Kfm. v. Ulm. Lindauer, Kfm. v. Mengingen. Gahn, Kfm. v. Mannheim. Gahn, Kfm. v. Frankfurt.

**Prinz Reg.** North, Kfm. v. Berlin. Nörzen, Kfm. v. Pforzheim. Koch, Fabr. a. Aargau. Weilin, Kfm. v. Hürth. Kutter, Kfm. v. Annaberg. Wendler, Kfm. v. Ulm. Krepß, Bädermstr. v. Nillingen. Koch, Stud. jur. v. Lübeck. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Klopau, Kfm. v. Augsburg. Fisch, Kfm. v. Kaiserslautern. Wepel, Bädermstr. v. Gschitten. Daur, Kaufm. v. Coblenz. Haldrich, Kfm. v. Mannheim. Gfemann, Kfm. v. München. Wauer, Kfm. v. Freiburg. Frau Hof v. Mannheim.

**Roths Haus.** Herzer, Kfm. v. Gmünd. Jamine, Oberlandesgerichtsrath, Dr. Pauly, Oberamtsrichter v. Landau. Wepler, Kfm. m. Frau, u. Joff, Priv. m. Frau v. Kandell. Schlessler, Hofopernsänger v. Coburg. Bafel Ark v. Stuttgart. Klödl, Kfm. v. Bremen. Pfeiffer, Kaufm. v. Bergdorf. Schlesinger, Rent. v. Burgen. Haaländer m. Fam. v. Kreuzberg. Amillus v. Braunschweig. Bohrmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Habenicht, Fabr. v. Gießen. Widenmuth, Insp. v. Ludwigshafen.

**Schwarzer Adler.** Frau Hofmann v. Müttingen. Schwale, Kfm. v. Schwepingen. Dün m. Frau v. Straßburg. König, Kfm. v. Nürnberg. Fembere, Kfm. von Mainz. Ales, Kfm. v. Berlin. Frohn, Kfm. m. Frau v. Mainz. Herrmann, Kfm. v. Düsseldorf.

**Silberner Anfer.** Strauß, Gutsbes. v. Wahn-dorf. Weher, Küfer v. Derscheffenz. Fr. Guttner v. Baden. Böhle, Stud. techn. v. St. Petersburg. Göp, Schuhmachermstr. v. Pforzhausen. Schmitt, Küfer von Westhofen. Weidner v. Dessenheim. Frau Hof v. Mannheim.

**Wacht am Rhein.** Merrens, Monteur v. Düsseldorf. Klen, Reif. v. Waldenburg. Adölinger, Reif. v. Marieuwerder. Wipfler, Kfm. v. Achem. Springmann, Kfm. v. Offenburg. G. J. u. R. Reif. v. Mantstadt.

**Gottesdienst. — 3. November.**

**Evangelische Stadt-Gemeinde. Reformationsfest.**  
An demselben wird eine Kollekte zur Befriedigung der kirchlichen Bedürfnisse der zerstreut wohnenden Evangelischen unseres Landes erhoben.  
10 Uhr Stadtkirche: Mikäelgottesdienst: Fr. Mikäel-Oberpfarrer Fingado.  
9 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpfr. Brückner.  
11 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfr. Laengin.  
10 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schmidt.  
Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.  
10 Uhr Schlosskirche: Herr Prälat D. Doll.  
11 Uhr Friedehandskirche: Herr Stadtpfarrer Laengin.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarr Schömann.  
6 Uhr Südstadtkirche: Herr Delan D. Bittel.  
**Christenlehren:**  
10 Uhr Südstadtkirche: Hr. Stadtpfr. Brückner.  
112 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger D. Selbing.  
112 Uhr Kreuzstraße 15: Herr Delan D. Bittel.

**Diaconissenhauskirche.**  
Samstag den 2. November, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
Sonntag den 3. November, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
Abends 8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

**Evangelische Gottesdienste im Stadttheil Mühlburg.**  
110 Uhr Vormittagsgottesdienst } Herr Stadtpfarrer  
1 Uhr Christenlehre } A. Selbing.  
7 Uhr Abendgottesdienst }

**Evangelische Stadtmiffion. Sonntagsschulen:**  
11 1/2 Uhr } evang. Vereinshaus (Adlerstr.), 3. Stock,  
} evang. Vereinshaus (Adlerstr.), großer Saal,  
} Sophienstraße 52,  
} Südstadtkirche: Kindergottesdienst.  
5 Uhr evang. Vereinshaus (Adlerstraße) Abendgottesdienst: Herr Vereinsgeistlicher Kappler.  
8 Uhr Reformationsfestfeier im großen Saal des evang. Vereinshauses (Adlerstraße).

Freitag (d. 8. d. M.): Abends um 8 Uhr: **Bibelstunde** im evang. Vereinshaus (Adlerstr.): Herr Stadtmiffionar Lieber.  
112 Uhr **Sonntagsschule** im Versammlungsfaal Herrenstraße 62.  
3 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungsfaal Herrenstr. 62.  
8 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungsfaal Schützenstraße 42.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofspapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr:** Herr Pfarrer Scriba.

**Katholische Stadtgemeinde. Katholische Stadtpfarrkirche.**  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.  
8 1/2 Uhr Mikäelgottesdienst: Herr Diöfionspfarrer Berberich.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Jester.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Martin.  
2 1/2 Uhr Christenlehre.  
3 Uhr Bruderschaftsbandacht.

**St. Vincenzkapelle.**  
8 Uhr Amt.  
**St. Josephshaus.**  
9 Uhr hl. Messe mit Commille.  
2 Uhr Rosenkranzbandacht.

**Katholische Pfarrkirche im Stadttheil Mühlburg.**  
17 und 18 Uhr Austheilung der hl. Communion.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.  
2 Uhr Christenlehre und Corporis Christi-Bruderschaftsbandacht.

**(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**  
19 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfr. Wobbenstein.

**Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Beierthemer Allee 4, Vormittags 110 Uhr, Nachmittags 3 1/2 Uhr.**  
**Methodistengemeinde: im Betfaal Zirkel 19a, Vormittags 110 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.**

**Karlsruhe.**  
English Church Service (S. P. G.) is held in Diaconissen-Haus-Chapel, Sophienstr. Chaplain, Licensed by the Bishop of London, Rev. J. Creagh Coen, M. A. Oxon., 57 Westendstrasse, 4. Stock.  
Hours of Divine Service.  
1st Sunday in the Month: the Holy Communion is administered after Morning Prayer.  
Other Sundays: 8.— a.m., Holy Communion, 11.30 a.m., Morning Prayer, Litany and Sermon.  
5.— p.m., Evening Prayer.

**L. Z. Tr.**  
4. XI. 89. 7 1/2 U. A.  
**I. Gr. Obl.**

Mit einer Beilage der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**  
Druck und Verlag v. Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Die Einrichtungen  
der  
Königlich Italienischen Regierung  
zur  
Hebung des Consums italienischer Weine in Deutschland  
und die  
**Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft**  
in  
Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, München.

Central-Verwaltung:  
**FRANKFURT A. M.**

Seit die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft unter guten Auspicien ihre Vermittlungsthätigkeit zwischen dem grossen italienischen Weinreichthum und dem beträchtlichen Weinbedarf Deutschlands begonnen hat, bildet natürlich die Geschichte der Beziehungen deutscher Weinfreunde zu den Rebensäften der schönen Halbinsel sehr vielfach den Gegenstand von Unterhaltungen und Rückblicken.

Schon unter den ersten Cäsaren durften römische Legionssoldaten an den Ufern des Rheins italienische Reben pflanzen. Auch die ersten Glaubensboten, welche auf römischen Heerstrassen nach Deutschland pilgerten, brachten italienische Reben um den Abendmahlswein zu gewinnen. Eine Legende sagt, dass im dritten Jahrhundert der heilige Urban, Schüler des heiligen Gallus, in der Gegend von Cannstatt italienische Reben pflanzte und lehrte wie Wein zu keltern sei, während bei Mainz, Worms und Speyer durch die Fürsorge des Kaisers Probus Weinberge entstanden. Die alten Deutschen fanden an den Erzeugnissen italienischer Weinbauer solchen Geschmack, dass im fünften Jahrhundert Kaiser Gratian verbot, italienische Weine nach Deutschland auszuführen, damit die Germanen nicht gereizt würden, in Masse nach Italien zu kommen und ihn an der Quelle zu trinken. Wie den deutschen Gelehrten der von römischen Weinpoeten verherrlichte Falerner ein Gegenstand der Sehnsucht war, so tranken die Ritter bei den Hofbanketten der Hohenstaufen humpenweise den köstlichen Malvasier und der grosse Krieger-König der modernen Zeit, Friedrich II. von Preussen, erkor einen feinen duftenden Wein Italiens zu seinem Lieblings-Tischgetränke.

Was die letztverflossenen hundert Jahre betrifft, so mag die Künstlerschaft, der es vergönnt war an den Kunstschätzen, den Naturschönheiten und dem Volksleben Italiens ihr Ergötzen zu haben, durch ihre Neigung zu fröhlichem Volkswein-Genuss in malerischen Osteria's zu Gunsten der Schmackhaftigkeit auch minder feinen italienischen Weines für den deutschen Gaumen zeugen. Belebend und erquickend haben auch die vini da Pasto, neben den edleren Marken, auf die Stimmung, auf Geist und Körper dieser Kunstjünger Deutschlands in Italien gewirkt und wo eine Osteria auch in einer deutschen Stadt sich aufthut, sind sie deren beste Kunden.

Durch Italiens langgestreckte Form, wie durch geologische und klimatische Verhältnisse, die sehr verschiedener Art sind, war eine grosse Mannigfaltigkeit der Weinproduktion bedingt, welche allerdings den Vortheil hatte, für die mannigfaltigsten Geschmacksrichtungen und Kellerbedürfnisse Entsprechendes zu bieten, andertheils aber ein Vielerlei

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge in deren Empfang am Eingang des Saales eine Büchse aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

22.

### Sonntagsverein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

Die sonntäglichen Versammlungen finden von nun an im Arbeitssaal der höheren Mädchenschule, Sophienstrasse 14, statt.  
Karlsruhe, den 27. Oktober 1889.

Der Beirath.

lung ihrer Umlage im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens den 7. November l. J. zu entrichten.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Umlageforderungszettel erhalten haben, so wollen dieselben sich gefälligst schriftlich oder mündlich bei uns melden, damit ihnen solcher ungesäumt zugestellt werden kann.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1889.  
Stadtkasse-Verrechnung.  
Lautenschläger.

22.

bildete, in dem sich nur der Kundige zurechtfinden konnte, zumal wenn durch verschiedene und nicht immer rationelle Kellerbehandlung noch weitere Nüancen des Werthes auch bei Weinen gleicher Benennung hervortraten.

Als nun durch die Erbauung der Gotthardbahn die deutsch-italienischen Handelsbeziehungen einen grossen Aufschwung nahmen, Italien auch in politischer und anderer Beziehung zu innigster Verbrüderung mit dem deutschen Reiche und Volke sich hingab, während seine Beziehungen zu einer andern grossen Nachbarnation tiefgreifende, rückgängige Wandlungen erlitten, erschien es zeitgemäss, dass in das Wirrsal der verschiedenen Urtheile über italienischen Wein und dessen Einfuhr nach Deutschland kundige Hände nach festen, vernunftgemässen Gesichtspunkten eingriffen. Es bildete sich eine Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft, die bei der Auswahl unter der Ueberfülle italienischer Weinvorräthe den deutschen Geschmack als massgebend, und den Einkauf durch Gesellschaftsmitglieder selbst als bestes Mittel erkannte, das Richtige für uns herauszufinden, — welche ferner den Zweifeln an der italienischen Kellerbehandlung dadurch ein Ende machte, dass sie für ihre Einkäufe sowie für die ihr in Commission gegebenen Weine bewährte deutsche Kellerbehandlung einfuhrte, und die endlich, um dem in Deutschland immer lauter werdenden Ruf nach garantirt reinem Wein zu entsprechen, von dem Entgegenkommen der kgl. italienischen Regierung Gebrauch machte, welche bei den drei grossen italienischen Weindépôts in München, Berlin und Hamburg eigene oenotechnische Beamte zur Ueberwachung der Reinheit und Gesundheitszuträglichkeit der ein- und ausgehenden Weine anstellte. Entsprechend doch dieses Verfahren ganz dem hohen Interesse, das die italienische Regierung an dem, jährlich an 30 Millionen Hectoliter hervorbringenden Weinbau ihres Landes nimmt, bei welchem Arbeitszweig drei Vierteltheile der Staatsbevölkerung ihr Brod zu gewinnen suchen. Die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft strebt, sich um beide Nationen verdient zu machen, indem sie obiges Verfahren sich zur Richtschnur nimmt.

Wer nur einigermaßen mit den deutschen Weinbau- und Weinverbrauch-Verhältnissen vertraut ist, der weiss, dass Deutschland im Vergleich mit seinen westlichen und südlichen Nachbarländern nur einen ziffermässig geringen Weinertrag zu erzielen vermag, etwa 3 Millionen Hectoliter jährlich, während Frankreich und Italien zwischen 22 bis 34 und selbst 36 Millionen Hectoliter in günstigen Jahrgängen erzeugten. Dazu kommt, dass ein grosser Theil der Weincrescenz im südwestlichen Deutschland, am Rhein, an der Mosel u. s. w. von der inländischen Bevölkerung consumirt wird; dass die Ausfuhr des deutschen Weines nach Holland und überseeische Länder wächst und so die für den Consum in Nord- und Ost-Deutschland übrig bleibende Quantität gegenüber einer Reichsbevölkerung von 46 Millionen sicherlich eine unzureichende ist, wobei noch in Betracht kommt, dass im Norden und Osten Deutschlands der Geschmack vorwiegend alkoholreichem und süssem Wein, nicht aber den süd- und westdeutschen Säuerlingen zugewandt ist. Wenn Deutschland nur zur Ergänzung seines Bedarfs bisher 6—700 000 Hectoliter Wein jährlich einfuhrte (wovon 2—300 000 auf Frankreich fielen), so ist damit noch lange nicht der Bedarf gedeckt, der sich bei der wohlhabenden Bevölkerung Nord- und Mitteldeutschlands herausstellen würde, sobald dem Liqueur-, Branntwein- und Biergenuss einiger Boden abgewonnen und die Bekanntschaft mit reinen angenehmen, im Verhältniss zu ihrem Werthe billigen italienischen Weinen im deutschen Norden und Osten verbreitet würden, wobei zu betonen wäre, dass die amtliche oenotechnische Aufsicht in den Weindépôts der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft jenes Spritbeisetzen und sonstige Manipulationen ferne hält, die bisher bei den im Norden und Osten eingefuhrten Südweinen so häufig waren.

Erhöhter Weinconsum und verbesserte Kellerbehandlung sind, wie die ganze Kellergeschichte beweist, stets mit dem ökonomischen und moralischen Aufschwung der betreffenden Völker Hand in Hand gegangen. In Italien wie in Deutschland hat der Weinbauer gelernt die Männer der oenologischen Wissenschaft als Führer und Berather zu erkennen, welche zeigen, wie dem Weinberg der entsprechendste Betrag abgewonnen und die Naturgabe durch richtige Behandlung, namentlich durch geeignete Vorbereitung für den Verkehr, durch Flaschenreife und Haltbarkeit an den richtigen Kunden und Werthschätzer gebracht werden kann. Statt eines zu grossen Vielerlei von Marken und statt so mancher populären Mischungen sucht man in beiden Ländern eine relativ beschränkte Zahl feststehender und zuverlässiger Typen von Gebrauchs- und Extraweinen herzustellen, die den Bedürfnissen des Handels entsprechen und, was die Weine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft betrifft, durch amtliche Aufsicht, also durch die Gewähr der Reinheit und Güte gegen zweifelndes Zögern beim Einkauf geschützt sind. Diese Aufsicht oenotechnischer Regierungsorgane über die italienischen Weindépôts in Deutschland und der von der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft für eigene Rechnung direct importirten Weine, ermuntert die besten Weinproduzenten Italiens

Wergersheim, v. Wippen, Justus, Imp. v. Waageburg, Mayer, Kfm. v. Straßburg, Warth, Oberzollinspekt. v. Stühlingen, Ulrich, Masch.-Ing. a. Ungarn, Faldner, Kfm. v. Saalfeld, Käpfer, Kfm. u. Effert, Fabr. von Grefeld, Rabholz, Fabr. m. Frau, Frau Kahn, Dr. Kahn m. Frau v. Mannheim, Kahn, Kfm. v. Frankfurt, Steyn, Kfm. v. Heilbronn, Sommerlath, Kfm. v. Amsterdam, Michaelis, Kfm. v. Rathenow, Bogt, Kfm. v. Hamburg, Demange, Briv. v. Colmar, Brandt, Briv. v. Lübeck, Nagel, Briv. v. Straßburg, Böley, Briv. v. Koufanz, Klug, Briv. v. Elberfeld.

9 Uhr Städtische Weinargonsocietät: Hr. Dr. Müller-Oberpfarrer Eingabe.  
9 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpf. Brückner.  
10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpf. Paenglin.  
10 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schmidt.  
Die Vorbereitung geht der Feler unmittelbar voran.  
10 Uhr Schloßkirche: Herr Prälat D. Doll.  
12 Uhr Frühlingshandelskirche: Herr Stadtpfarrer Paenglin.

Other Sundays: 8.— a.m., Holy Communion, 11.30 a.m., Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.— p.m., Evening Prayer.

L. z. Tr.

4. XI. 89. 7 1/2 U. A.

I. Gr. Obl.

Mit einer Beilage der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Druck und Verlag von **H. F. Müller'schen Buchhandlung**, redigirt unter Verantwortlichkeit von **H. Müller** in Karlsruhe.

ihre trefflichsten Erzeugnisse dieser Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, und das um so lieber als die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft die italienischen Weine unter ihrem wahren Namen in den Verkehr bringt, den Productionsorten und -Gegenden also ihre volle Ehre lässt und die wahrhaft schätzbaren vorbereitungsfähigen Marken in ganz Deutschland einheimisch zu machen strebt. Verkauft unter solchen Verhältnissen das italienische Volk mehr Wein als bisher an Deutschland, so kann es noch mehr Handels Güter, mehr Fabrikate auf der Gotthard-schienenstrasse oder zu Schiff aus Deutschland beziehen. Somit wird sich unsere Handelsbilanz verbessern, je mehr wir unsern Weinmarkt den italienischen, wohlgearteten und wohlbekommenden Erzeugnissen eröffnen.

Derartige Erwägungen pflegen nicht immer für den einzelnen Weinfreund massgebend zu sein, wohl aber kommen solche wirtschaftlichen und sanitätlichen Gesichtspunkte in Betracht für Persönlichkeiten, welche in verantwortlicher Stellung Weinvorräthe für eine grosse Zahl von Consumenten zu beschaffen haben. Wir rechnen dazu die ökonomischen Vorstände von Erholungsgesellschaften, bürgerlichen und militärischen Casinos (für gemeinsame Mahlzeiten), Kellermeister hoher Herrschaften, Inhaber bedeutender Hôtels, Curorts-Etablissements, Fremdenpensionen, Gasthöfe, besonders aber die Verwalter von Hospitälern und Heilanstalten, denen sowohl an der zuträglichen, angenehmen Qualität als an der garantirten Reinheit der Weinvorräthe sehr viel gelegen sein muss.

In dem Drängen des deutschen Volkes nach einem Reichsweingesetz, das gegen jede Unlauterkeit im Weinvertrieb Schutz bieten soll, liegt das allgemeine Bedürfniss klar ausgesprochen, das die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft befriedigen will, indem sie sowohl die commissionsweise ihr übergebenen als die in Italien, an besten Quellen persönlich durch Mitglieder angekauften eigenen Weine regelmässig vor dem An- und Verkauf der amtlichen Prüfung königlich italienischer oenotechnischer Beamten laut Vertrag mit der königlich italienischen Regierung zu unterwerfen hat.

Geradezu ein Gewissensbedürfniss aber ist die Sicherung der reinen Qualität für den Arzt, welcher seinen Patienten einen bestimmten Wein zu ermässigtem Genuss oder zur Stärkung anrath, oder in der Lage ist, bezüglich einzulagernder Vorräthe sein Gutachten abgeben zu sollen.

Wohl zu beachten ist auch zumal in Gegenden wo kein Wein wächst und die Kenner selten sind, die Stellung Desjenigen, der vorübergehend als Veranstalter und Ordner eines Familien- oder Vereinsfestes für einen wohlschmeckenden Festtrunk zu sorgen hat. Wie wichtig muss es ihm sein, der Sorge um die Nachwehen eines verfehlten Einkaufs, oder einer Bestellung bei unsicherer Firma enthoben zu sein! — indem er sich an die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft oder ihre Vertreter wendet. Bei der Mehrzahl der importirten Weine sitzen ja die eigentlichen Verkäufer im Ausland und sind schwer zur Verantwortung zu ziehen, wenn sich das gelieferte Produkt nicht als rein und wohlbekommend herausstellt. Die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft aber hat ihre Verwaltungssitze und Vertriebsstellen in Deutschland und ist verantwortlich für die Gedeihenheit ihrer Darbietungen.

Dass das redliche Streben dieser Gesellschaft, angenehme, Gesunden und Kranken wohlbekommende Weine berühmter Rebenbezirke Italiens in fertiger und flaschenreifer, amtlich geprüfter Qualität in Deutschland einzubürgern, seine Anerkennung weithin finden wird, dafür zeugen schon die ehrenvollen Auszeichnungen, welche die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft sowohl bei der Kölner Fachausstellung für Getränke, Volksernährung und Armeeverpflegung (im Mai 1889) wie bei der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf zu Köln (Mai—October 1889) erhalten hat. Es wurde ihr bei beiden Ausstellungen der „goldene Stern mit Ehrendiplom“ zugesprochen, d. h. die höchste Anerkennung, welche bei diesen Ausstellungen überhaupt zur Verleihung kam. Damit ist ihren Etiquetten eine ruhmvolle Bahn für die Zukunft eröffnet.

Möge dies ein gutes Omen sein und in den Zecherkreisen, wo deutscher und französischer Schaumwein perlt, auch der natürliche italienische Schaumwein (*Moscato spumante*) nicht fehlen, dessen fröhlichen Genuss schon der Dichter Virgil in seiner „Aeneide“ (I. 738) schildert, wo er schreibt: „Ille impiger hansit spumantem pateram!“ (Rastlos Jener erhob den überschäumenden Becher!)

Deutschland wie Italien werden sich Glück wünschen dürfen, auch auf dem Gebiete des Weines, in welchem, dem Sprichworte gemäss, **Wahrheit ist**, einander die Hände gereicht zu haben!

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfang am Eingang des Saales eine Büchse aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

22.

## Sonntagsverein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

Die sonntäglichen Versammlungen finden von nun an im Arbeitssaal der höheren Mädchenschule, Sophienstrasse 14, statt.

Karlsruhe, den 27. October 1889.

Der Beirath.

lung ihrer Umlage im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens den 7. November l. J. zu entrichten.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Umlageforderungszettel erhalten haben, so wollen dieselben sich gefälligst schriftlich oder mündlich bei uns melden, damit ihnen solcher ungefümt zugestellt werden kann.

Karlsruhe, den 29. October 1889.

Stadtkasse-Verrechnung.

22.

Lautenschläger.

# Victor Merkle

Carlsruhe

## Italienische Weine

der

### Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.



Tischweine.		Rothe Tafelweine.		Dessert-Weine.	
	pr. Flasche incl. Glas.		pr. Flasche incl. Glas.		pr. 1/2 Flasche incl. Glas. pr. 1/2 Flasche incl. Glas.
Vino da Pasto No. 1 (roth)	1. 20	Chianti vecchio	1. 80	+ Lacrima Cristi dolce (weiss)	2. 50 1. 35
do. " 2 "	1. 20	do. extra vecchio	2. 50	+ Malvasia	3. 50 1. 85
do. " 3 "	1. 30	+ Castelli Romani rosso	2. —	+ Moscato	3. 50 1. 85
do. " 4 "	1. 50	Barbera	2. 10	+ Moscato extra	4. — 2. 40
		Adriatico superiore	2. 25	+ Marsala	2. — 1. 10
		Capri rosso	2. 50	+ do. vecchio	2. 50 1. 35
		Lacrima Cristi rosso	2. 50	+ do. extra	3. 80 2. —
		+ Falerno	2. 70	+ Amarena (roth)	3. 20 1. 70
		Barolo vecchio	3. —	+ Vino Chinato	3. 80 2. —
		Barolo extra	4. 50	Vermouth	2. — 1. 10
		+ Corona Elbana	5. —	do. extra	3. — 1. 60
				+ Moscato Spumante (Natürl. Schaumwein) pr. Fl.	5. —

Die Preise verstehen sich incl. Glas. — Leere Flaschen nehme à 10 Pf. zurück.  
 Die mit + bezeichneten Sorten eignen sich ganz besonders zu Sanitätsweinen.  
 Zur Erleichterung der Probebestellungen nach auswärts, aber auch zu Festgeschenken, halte ich die nachfolgend verzeichneten Probekisten zur Verfügung meiner geehrten Abnehmer, und verstehen sich die Preise für dieselben incl. Glas, Kiste und Verpackung.

#### Probekisten.

Tisch- und Tafelweine.	Dessertweine.	Tisch-, Tafel- und Dessertweine.
No. 1 à Rm. 10.— (6 Flaschen).	No. 2 à Rm. 20.— (6 Flaschen).	No. 3 à Rm. 25.— (12 Flaschen).
1 Fl. Vino da Pasto No. 1	1 Fl. Malvasia.	1 Fl. Vino da Pasto No. 1
1 " do. " 2	1 " Marsala.	1 " do. " 2
1 " do. " 3	1 " Lacrima Cristi dolce.	1 " do. " 3
1 " do. " 4	1 " Amarena.	1 " do. " 4
1 " Chianti vecchio.	1 " Moscato extra.	1 " Chianti vecchio.
1 " Adriatico superiore.	1 " Moscato Spumante.	1 " do. extra.
		1 " do. extra.

Ausführliche Preislisten gratis und franco.

#### Gutachten

des eidlich verpflichteten Gutachters und Directors der Amtlichen Untersuchungs-Anstalt und Chemischen Versuchsstation in Wiesbaden  
**Herrn Dr. C. Schmitt.**

Herr Director C. Schmitt resumirt seine Untersuchungen der nach freier Wahl aus den Gesellschaftskellereien entnommenen Proben wie folgt:  
 „Da die vorstehend näher bezeichneten Sorten nahezu als eine Durchschnittsprobe des ganzen Bestandes angesehen werden können, stehe ich nicht an zu erklären, dass diese auf eine durchgängig tadellose Beschaffenheit des Weinbestandes schliessen lässt. War schon durch das festgestellte einstimmige Ergebniss der Kostprobe seitens des Preisgerichtes von der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel in Köln bezüglich des Geschmacks ein ausserordentlich günstig lautendes Zeugnis ausgestellt, so stehe ich nicht an zu sagen, dass ein Schluss aus vorstehend verzeichneten Untersuchungsergebnissen diese Anerkennung nur vollauf zu bestätigen in der Lage ist.“  
 „Die Weine sind sammt und sonders von selten schöner Güte und in ihrer Art wohlgeeignet, die in Betracht kommenden Producte französischen Ursprungs, selbst solcher von hoher Preislage, nicht nur zu ersetzen, sondern in vieler Beziehung zu übertreffen. Auch stehe ich nicht an ferner zu sagen, dass mit mir meine sämtlichen medizinischen Mitarbeiter überzeugt sind, dass Weine von solcher Beschaffenheit in sanitärer Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen. Die ausgezeichneten, ja geradezu vorzüglichen Eigenschaften in Geschmack, Aussehen und Gehalt, wie er ganz besonders bezüglich der phosphorsauren Salze und des Eisens bei den Nummern 8 (Corona Elbana), 9 (Castelli Romani rosso) und 10 (Castelli Romani bianco) zu finden ist, lassen nach den derzeit herrschenden Ansichten über erfolgreiche Verwendung solcher Producte auf eine sich stets mehrende Beachtung seitens der Herren Aerzte und demgemäss auch auf einen sich steigenden Verbrauch im Kreise der Interessenten schliessen.“

Wiesbaden, 17. August 1889.

Der Director: (gez.) Schmitt.

August Osterrieth, Frankfurt a. M.

Mit einer Beilage der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft in Frankfurt a. M.  
 Druck und Verlag von G. F. Müller'schen Buchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von G. Müller in Karlsruhe.

9 Uhr Südstadt-Kirche: Herr Stadtpf. Brückner.  
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpf. Paengin.  
 10 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schmidt.  
 Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voraus.  
 10 Uhr Schlosskirche: Herr Prälat D. Doll.  
 12 Uhr Pfandhand-Kirche: Herr Stadtpfarrer Paengin.

Other Sundays: 8.— a.m., Holy Communion,  
 11.30 a.m., Morning Prayer,  
 Litany and Sermon.  
 5.— p.m., Evening Prayer.

L. z. Tr.  
 4. XI. 89. 7 1/2 U. A.  
 I. Gr. Obl.